



(11) **EP 3 556 986 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
27.12.2023 Patentblatt 2023/52

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E06B 9/54 (2006.01) E06B 9/58 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **19169107.0**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
E06B 9/58; E06B 9/54

(22) Anmeldetag: **12.04.2019**

(54) **FÜHRUNGSPROFILKOMBINATION FÜR EIN FENSTER MIT EINEM ROLLADENKASTEN MIT GEBÄUDEAUSSENSEITIGER REVISIONSKLAPPE**

GUIDE PROFILE COMBINATION FOR A WINDOW WITH A ROLLER BLIND BOX WITH REVISION FLAP ON OUTSIDE OF BUILDING

COMBINAISON DE PROFILÉS DE GUIDAGE POUR UNE FENÊTRE DOTÉE D'UN CAISSON DE VOLET ROULANT POURVU DE TRAPPE DE RÉVISION CÔTÉ EXTÉRIEUR DU BÂTIMENT

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **13.04.2018 DE 102018108888**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.10.2019 Patentblatt 2019/43

(73) Patentinhaber: **Veka AG**
48324 Sendenhorst (DE)

(72) Erfinder: **Brünemann, Dirk**
48324 Sendenhorst (DE)

(74) Vertreter: **Cohausz Hannig Borkowski Wißgott**
Patentanwaltskanzlei GbR
Schumannstraße 97-99
40237 Düsseldorf (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A1- 3 425 832 DE-A1- 19 946 405
DE-A1-102004 054 148 DE-U1-202004 012 397

EP 3 556 986 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Führungsprofilkombination für ein Fenster mit einem Rollladenkasten mit gebäudeaußenseitiger Revisionsklappe, mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1. Eine solche Führungsprofilkombination ist z.B. aus DE19946405 A1 oder DE202004012397 U1 bekannt.

[0002] Werden Rollladenkästen mit einer außenliegenden Revisionsöffnung verwendet, so sind hierfür spezielle Rollladenführungen einzusetzen, um den Abstand vom Behang zum Blendrahmen zu vergrößern und im Bedarfsfall eine Revision von außen zu ermöglichen, z.B. zum Austausch eines Motors. Allgemein üblich sind derartige Rollladenführungen zweiteilig ausgeführt, bestehend aus einem Aufbauprofil und der darauf aufgesetzten eigentlichen Rollladenführung. Das Aufbauprofil wird auf dem Blendrahmen befestigt und ggf. zusätzlich mit dem Baukörper verbunden. Die Rollladenführung bleibt für den Fall einer Revision jederzeit demontierbar.

[0003] Die Nachteile sind zum einen optischer Natur, denn die Teilung in Aufbauprofil und Rollladenführung ist immer sichtbar.

[0004] In wirtschaftlicher Hinsicht bestehen die Nachteile bekannter Führungsprofilkombinationen in der erforderlichen Teilevielfalt. Dadurch, dass die Aufbauprofile und Rollladenführungen Sichtflächen besitzen sollen, die der Oberfläche der Rahmen- bzw. Fensterprofile entsprechen, müssen die Aufbauprofile nicht nur als weiße, sondern auch als folierte Profile angeboten und produziert werden.

[0005] Für Fenstersysteme mit einer Vorsatzblende aus Aluminium oder Fenstersysteme, die gänzlich aus diesem Material bestehen, müssen Aluminium-Führungsschienenprofile auf Kunststoff-Aufbauprofile aufgesetzt werden, was optisch störend wirkt, oder es müssen gesonderte Aluminium-Führungsschienenprofile mit größerer Tiefe entwickelt werden, wodurch die Teilevielfalt mindestens verdoppelt wird.

[0006] Die beschriebene Problematik stellt sich nicht nur an den seitlichen Begrenzungen der Wandöffnung, sondern auch an jedem Mittelposten eines Fensters, der eine Rollladenführungsschiene trägt.

[0007] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht somit darin, für den Fall des Fensters mit Rollladenkasten mit außen liegender Revisionsblende ein System anzugeben, das mit möglichst wenigen Einzelteilen an verschiedenartige Fensterprofilsysteme anpassbar ist und dabei eine einheitliche Außenansicht der von außen auf das Fenster aufgesetzten Elemente bietet.

[0008] Eine Lösung für diese Aufgabe wird durch eine Führungsprofilkombination mit den Merkmalen des Anspruchs 1 bereitgestellt.

[0009] Mit dieser Lösung werden die Vorteile eines Aufbauprofils aus Kunststoff, nämlich ein gegenüber Aluminium geringerer Wärmeverlust, mit der Ausführung einer vollständig aus Aluminium bestehenden Sichtfläche kombiniert. Die aufklipsbaren Aluminium-Rollladenfüh-

runungsschienenprofile sind so konzipiert, dass sie alle Sichtflächen des Aufbauprofils vollständig überdecken. Daher können grundsätzlich - unabhängig von der gewünschten Ausbildung der Oberfläche des Fensters - stets einfache und kostengünstige, weiße Kunststoffprofile als Aufbauprofil bzw. als Trägerprofil eingesetzt werden.

[0010] Die mit der Erfindung erzielten Vorteile besten insbesondere darin, dass:

- die Profilkombination bei Verwendung von Führungsschienenprofilen aus Aluminium thermisch getrennt wird, da das Aufbauprofil grundsätzlich aus Kunststoff besteht;
- keine zusätzliche Abdichtung am Führungsschienenprofil notwendig ist, da diese einfach in das extrudierte Aufbauprofil integrierbar ist, insbesondere optional coextrudiert wird;
- das Führungsschienenprofil durch einfaches Aufklipsen befestigt wird und somit keine zusätzliche seitliche Verschraubung der Rollladenführung notwendig ist;
- die Sichtflächen des Aufbauprofils durch das Führungsschienenprofil aus Aluminium allein oder in Kombination mit einem Zusatzführungsschienenprofil immer vollständig abgedeckt werden;

[0011] Besonders vorteilhaft bei der erfindungsgemäßen Lösung ist, dass eine zusätzliche Führungsschienen- ausnahme für einen zweiten Behang wie einen Insektenschutz bereits von vornherein in das Aufbauprofil integriert ist. Das heißt, im Aufbauprofil ist eine entsprechend dimensionierte und an geeigneter Stelle im Querschnitt platzierte Nut eingeformt, wobei die Öffnung der Nut zur Außenseite vorzugsweise zunächst verschlossen oder abgedeckt bleibt, solange die zweite Führungsschiene nicht benötigt wird.

[0012] Die Öffnung kann durch einen Steg im Aufbauprofil überbrückt sein, der nachträglich weggebrochen oder weggeklappt werden kann. Die so bestehende Hohlkammer kann die Wärmeisolierung verbessern.

[0013] Das metallische Führungsschienenprofil gemäß einer ersten Ausführungsform der Profilkombination besitzt eine Verlängerung in Form eines langen seitlichen Schenkels, der sich von der Führungsschiene bis zur Aufsatzebene auf den Blendrahmen erstreckt und damit die gesamte Seite des Aufbauprofils überdeckt, und zwar auch die zweite Führungsschienen- ausnahme darin.

[0014] Das Nachrüsten von Insektenschutz ist einfach möglich, ohne dass das Aufbauprofil ausgetauscht werden muss. Dazu wird lediglich ein andersartiges Führungsschienenprofil, vorzugsweise aus Aluminium, eingesetzt, das die Führungsschiene für den Hauptbehang enthält und das durch ein sich seitlich lückenlos anschließendes Zusatzführungsschienenprofil ergänzt wird. Das Zusatzführungsschienenprofil kann mit einem U-förmigen Profilbereich, der eine Zusatzschiene ausbildet, in die im Aufsatzprofil bereits integrierte Führungsschie-

nenausnehmung eingeschoben werden. Ist diese verschlossen, wird zunächst ein Abdecksteg vor der Ausnehmung entfernt.

[0015] Das Führungsschienenprofil kann einteilig mit dem Einselement ausgebildet sein, oder es können getrennte Teile vorgesehen sein, die aneinander angrenzen. Auf jeden Fall sollten an einem oder beiden Elementen seitliche Verlängerungen angeformt sein, damit auch bei Einsatz des Insektenschutzprofils die seitlichen Sichtflächen des Kunststoff-Aufbauprofils neben der zweiten Führungsschiene vollständig abgedeckt werden.

[0016] Die Erfindung wird nachfolgend mit Bezug auf die in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiele näher erläutert. Die Figuren zeigen jeweils im Querschnitt:

Fig. 1 ein Aufbauprofil;

Fig. 2 eine Führungsprofilkombination für einen Blendrahmen gemäß einer ersten Ausführungsform, vor der Montage;

Fig. 3 die an einem Blendrahmen montierte Führungsprofilkombination nach Fig. 2;

Fig. 4 eine Führungsprofilkombination für einen Blendrahmen gemäß einer zweiten Ausführungsform, vor der Montage;

Fig. 5 die an einem Blendrahmen montierte Führungsprofilkombination nach Figur 4;

Fig. 6 ein Aufbauprofil mit einem Führungsschienenprofil aus Kunststoff;

Fig. 7 ein Aufbauprofil für einen Mittelposten;

Fig. 8 eine Führungsprofilkombination für einen Mittelposten gemäß einer ersten Ausführungsform, vor der Montage; und

Fig. 9 die an einem Mittelposten montierte Führungsprofilkombination nach Fig. 8.

[0017] In Figur 1 ist ein Aufbauprofil 110 nach der Erfindung dargestellt, das ein wesentliches Element für eine Profilkombination bildet und das an den beiden Außenseiten eines Fensters am Blendrahmen angebracht werden kann. Der Querschnitt ist im wesentlichen L-förmig und unterteilt sich in einen langen und schmalen Profilschnitt 114, der zur Überdeckung einer Wandlängungsfläche vorgesehen ist, und in einen zur Anlage an einem Blendrahmen bestimmten Profilschnitt, der eine integrierte Zusatzführungsschienenausnehmung 111 für einen optionalen zweiten Behang aufweist.

[0018] Der zuletzt genannte Profilschnitt besitzt an seiner dem Blendrahmen zuzuwendenden Unterseite

117 eine anextrudierte elastomere Dichtung 113. An der Oberseite sind eine Nut 112 für die Aufnahme von Befestigungsschrauben sowie Profilstege 115 für die Klipsaufnahme eines weiteren Profils ausgebildet.

[0019] Die Führungsschienenausnehmung 111 ist durch einen Profilsteg 116 überdeckt. Dieser besitzt zu den beiden seitlichen Flanken der Zusatzführungsschienenausnehmung 111 jeweils eine sich verjüngende Wandstärke, so dass er herausgebrochen werden kann, um die Zusatzführungsschienenausnehmung 111 zu öffnen. Im Öffnungsbereich erweitert sich die Breite der Nut etwas und/oder es ist ein Hinterschnitt 118 vorgesehen. Beides dient der späteren Befestigung eines in die Führungsschienenausnehmung 111 einsetzbaren Zusatzprofils.

[0020] Eine erste Ausführungsform einer Führungsprofilkombination 101 nach der Erfindung ist in Figur 2 dargestellt, und zwar vor der Anbringung eines metallischen Führungsschienenprofils 120 an dem aus PVC extrudierten Aufbauprofil 110. Das Führungsschienenprofil 120 bildet eine Führungsschiene 121 aus, an deren Seitenflanken zusätzliche Führungsprofile oder Bürstendichtungen eingezogen sind, um ein Klappern eines in der Führungsschiene 121 geführten Rollladens zu verhindern.

[0021] Eine Nut 123 dient der Aufnahme der Profilstege 115 des Aufbauprofils 110, so dass durch Aufschieben des Führungsschienenprofils 120 auf die Profilstege 115 eine Rastverbindung mit dem Aufbauprofil 110 herstellbar ist.

[0022] Die fertig an einem Blendrahmen 200 montierte Führungsprofilkombination 101 zeigt Figur 3. Auf den Blendrahmen 200 ist noch eine Vorsatzschale 201 aus Aluminium aufgesetzt. Das Aufbauprofil 110 ist auf die Vorsatzschale 201 aufgesetzt und über mehrere über die Länge des Profils angeordnete Schrauben 202 mit dem Blendrahmen 200 verschraubt. Der Profilschenkel 122 liegt mit seiner Außenkante auf der Aluminium-Vorsatzschale 201 auf und überdeckt die gesamte seitliche Flanke des Aufbauprofils 110. Damit ist die Sichtseite vollständig überdeckt. Wenn der Profilschnitt 114 des Aufbauprofils 110 eingeputzt oder verklankert ist, bleibt in der Außenansicht der Führungsprofilkombination 101 allein das Führungsschienenprofil 120 aus Aluminium sichtbar.

[0023] Sollte eine Zusatzführungsschiene für einen weiteren Behang wie einen Insektenschutzvorhang benötigt werden, dann kann eine abgewandelte Führungsprofilkombination 102 verwendet werden, die in Figur 4 vor der Montage gezeigt ist. Das Aufbauprofil 110 ist ursprünglich identisch mit dem, das bei der Führungsprofilkombination 101 nach den Figuren 1 bis 3 verwendet wird.

[0024] Bei der Führungsprofilkombination 102 wird ein anderes Führungsschienenprofil 130 verwendet. Es ist im oberen Profilsbereich gleich zu dem aus den Figuren 1 bis 3 ausgebildet; insbesondere sind die Führungsschiene 131 und die Nut 133 für die Herstellung der Rastverbindung gleich. Lediglich der lange Profilschenkel zur

Überdeckung der seitlichen Sichtfläche des Aufbauprofils 110 fehlt.

[0025] An dem Aufbauprofil 110 liegt eine Veränderung vor: der Profilsteg 116 (siehe Figur 1), der zuvor die integrierte Führungsschienenausnehmung 111 abdeckte, ist nachträglich entfernt. Dadurch kann von der Seite her ein Zusatzführungsschienenprofil 140 als drittes Element der Profilkombination 102 eingeschoben werden. Dieses besitzt einen U-förmigen Profilbereich, der in die Führungsschienenausnehmung 111 eingesetzt wird und die zweite Führungsschiene 141 für den Insektenschutzvorhang ausbildet. An den Außenflanken des U-förmigen Profilbereichs sind scharfkantige Stege 144 ausgebildet, die im Bereich der Hinterschnitte 118 in den Wandungen der Führungsschienenausnehmung 111 eingreifen und dadurch das Zusatzführungsschienenprofil 140 darin verankern.

[0026] An den U-förmigen Profilbereich schließen sich an beiden Seiten Verlängerungen 142, 143 an, welche die verbleibenden streifenförmigen Sichtflächen 199.1, 119.2 neben der Führungsschienenausnehmung 111 überdecken. Die Verlängerung 143 stellt den lückenlosen Anschluss an das Führungsschienenprofil 130 her.

[0027] Figur 5 zeigt wieder die fertig mit dem Blendrahmen 200 verschraubte Profilkombination 102. Das Aufbauprofil 110 ist nach wie vor auf die Vorsatzschale 201 aufgesetzt und über Schrauben 202 verbunden. Lediglich die Profile 130, 140 sind neu hinzugekommen. Damit stehen zwei Führungsschienen 131, 141 zur Verfügung, die zur Führung eines Rollladens und einen Insektenschutzvorhang benutzt werden können.

[0028] Sofern ein Fenster mit einer weißen Standard-Oberfläche mit einer weiter vom Blendrahmen beabstandeten Führungsschiene versehen werden soll, kann auch auf ein metallisches Führungsschienenprofil verzichtet werden. Stattdessen kommt ein ähnlich wie das Führungsschienenprofil 130 geformtes Kunststoff-Führungsschienenprofil 150 zum Einsatz, wie in Figur 6 gezeigt. Es kann in gleicher Weise wie die metallischen Führungsschienenprofile 120, 130 (vgl. Fig. 2, 4) auf die Profilstege 115 des unveränderten Aufbauprofils 110 aufgerastet werden.

[0029] Figur 7 zeigt ein Aufbauprofil 110', das zur Anbringung an einem Mittelpfosten 200' vorgesehen ist. Das Aufbauprofil 110' besitzt folglich zwei integrierte Zusatzführungsschienenausnehmungen 111' für einen optionalen zweiten Behang. Beide integrierte Zusatzführungsschienenausnehmungen 111' sind bei der Profilkombination 101' durch je einen Profilsteg 116' überdeckt. Dieser besitzt zu den beiden seitlichen Flanken der jeweiligen Zusatzführungsschienenausnehmung 111' jeweils eine sich verjüngende Wandstärke, so dass er herausgebrochen werden kann, um die Zusatzführungsschienenausnehmung 111' zu öffnen. Im Öffnungsbereich erweitert sich die Breite der Nut etwas und/oder es ist ein Hinterschnitt vorgesehen, um eine Befestigung eines in die Führungsschienenausnehmung 111' einsetzbaren Zusatzprofils zu ermöglichen. Nach

außen vorstehende Profilstege 115' sind in der Mitte angeformt. Sie dienen zugleich einer Rastverbindung mit einem Führungsschienenprofil 120' wie auch der Führung von Befestigungsschrauben. Außerdem sind Stege 113' im Inneren angeformt, um Schraubkanäle auszubilden.

[0030] Figur 8 zeigt die Montagesituation einer Führungsprofilkombination 101', die das Aufbauprofil 110' und eine erste Variante eines Führungsschienenprofils 120' umfasst. Ein Mittelpfosten 200' eines Fensters ist als Kunststoff-Hohlprofil ausgebildet und besitzt aus optischen Gründen eine Verblendung in Form einer Vorsatzschale 201' aus Aluminium. Das Aufbauprofil 110' ist auf die Vorsatzschale 201' aufgesetzt und mittels Befestigungsschrauben 202' mit dem Mittelpfosten 200' verschraubt.

[0031] Beim Führungsschienenprofil 120' schließt sich beidseits jeweils ein Profilschenkel 122' an den Profilbereich an, welcher die Führungsschiene 121' ausbildet. Die Profilschenkel 122' liegen jeweils mit ihrer Außenkante auf der Aluminium-Vorsatzschale 201' auf und überdecken jeweils eine seitliche Flanke des Aufbauprofils 110'. Damit sind die beiden seitlichen Sichtseiten der Profilkombination 101' wie auch eine frontale Sichtseite vollständig durch das aus Aluminium bestehende Führungsschienenprofil 120' gebildet, so dass sich eine einheitliche optische Erscheinungsweise ergibt.

[0032] Sofern zusätzliche Zusatzführungsschienen 111' für einen weiteren Behang wie einen Insektenschutzvorhang benötigt werden, kann eine im Vergleich zur Führungsprofilkombination 101' aus Figur 8 abgewandelte Führungsprofilkombination 102' verwendet werden, die in Figur 9 gezeigt ist. Das in Figur 7 einzeln abgebildete Aufbauprofil 110' wird hierfür verwendet.

[0033] Bei der Führungsprofilkombination 102' wird ein andersartiges Führungsschienenprofil 130' verwendet. Es ist im oberen Profilbereich gleich zu dem in Figur 7 abgebildeten Führungsschienenprofil 120', insbesondere sind die Führungsschienen 131' und eine Nut an der Unterseite für die Herstellung der Rastverbindung mit dem Aufbauprofil 110' gleich. Lediglich die langen Profilschenkel zur Überdeckung der seitlichen Sichtflächen des Aufbauprofils 110' fehlen.

[0034] An dem Aufbauprofil 110' liegt eine Veränderung vor: die beiden Profilstege 116' (siehe Figur 7), die zuvor die von Anfang an integrierten Zusatzführungsschienenausnehmungen 111' abdeckten, sind nachträglich entfernt worden. Dadurch kann von beiden Seite her je ein Zusatzführungsschienenprofil 140A', 140B' eingeschoben werden. Die Zusatzführungsschienenprofile 140A', 140B' sind spiegelbildlich ausgebildet, so dass die Führungsprofilkombination 102' neben dem Aufbauprofil 110' und dem Führungsschienenprofil 103' insgesamt mindestens vier verschiedene Profile umfasst.

[0035] Um die beiden Seiten des Aufbauprofils 110' abzudecken und dabei auch die schmalen verbleibenden Sichtflächen beiderseits jeder Zusatzführungsschienen-

ausnehmung 111' zu überdecken, sind an den Zusatzführungsschienenprofilen 140A', 140B' jeweils beidseits eines U-förmigen Profilbereichs, der in die Führungsschienen- ausnehmung 111' eingesetzt wird, Verlängerungen 142', 143' angeformt. Die Verlängerungen 143' stellen den lückenlosen Anschluss an das Führungsschienenprofil 130' her; die Verlängerungen 142' den Anschluss an die Vorsatzschale 201'. Die Zusatzführungsschienenprofile 140A', 140B werden über Befestigungsschrauben 203' mit dem Aufbauprofil 110' verbunden.

Patentansprüche

1. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') für ein Fenster mit einem Rollladenkasten mit gebäudeaußenseitiger Revisionsklappe, wenigstens umfassend:

- ein als Kunststoffhohlprofil ausgebildetes Aufbauprofil (110; 110'), das mit einem Blendrahmen (200) oder einem Mittelpfosten (200') zu verbinden ist, und

- ein erstes Führungsschienenprofil (120, 120') aus Aluminium oder ein zweites Führungsschienenprofil (130; 130') aus Aluminium, das jeweils wenigstens eine Führungsschiene (121; 121', 131, 131') für einen Behang aufweist, wobei das Aufbauprofil (110; 110') und das jeweilige Führungsschienenprofil (120; 120', 130, 130') miteinander verrastbar sind **dadurch gekennzeichnet, dass**

das Aufbauprofil (110; 110') in einem zur Anlage am Blendrahmen (200) oder Mittelpfosten (200') bestimmten Profilabschnitt wenigstens eine Zusatzführungsschienen- ausnehmung (111; 111') für einen zweiten Behang aufweist, wobei

unter Verwendung des ersten Führungsschienen- profils (120, 120') die Zusatzführungsschienen- ausnehmung (111; 111') des Aufbau- profils (110; 110') durch einen sich an die Führungs- schiene (121; 121') anschließenden Profil- schenkel (122, 122') des ersten Führungsschie- nenprofils (120; 120') überdeckt ist, oder

unter Verwendung des zweiten Führungsschie- nenprofils (130, 130') in die Zusatzführungs- schienen- ausnehmung (111; 111') der U-förmige, eine Zusatzschiene ausbildende Profilbe- reich eines sich seitlich lückenlos an das zweite Führungsschienenprofil (130, 130') anschlie- ßenden Zusatzführungsschienenprofils ein- schiebbar ist, und

wobei die vom Blendrahmen (200) oder Mittel- pfosten (200') abgewandten seitlichen Sichtflä- chen des Aufbauprofils (110; 110') vollständig durch das erste Führungsschienenprofil (120, 120') oder die Kombination des zweiten Füh-

rungsschienenprofils (130, 130') mit dem Zu- satzführungsschienenprofil (140, 140') über- deckt sind.

2. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Zusatzführungsschienenprofil (140; 140A', 140B') eine zum Fenster weisende, endseitige Ver- längerung (142; 142') zur Überdeckung einer Sicht- fläche (119.2) neben der Führungsschienen- ausnehmung (111; 111') am Aufbauprofil (100) aufweist.

3. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen dem zweiten Füh- rungsschienenprofil (130; 130') und dem Zusatzfüh- rungsschienenprofil (140; 140A', 140B') mindestens eine endseitige Verlängerung (143; 143') zur Über- deckung einer Sichtfläche (119.1) am Aufbauprofil (110; 110') zwischen der Zusatzführungsschiene (141; 141') vorgesehen ist.

4. Führungsprofilkombination (101, 102) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekenn- zeichnet, dass** das Aufbauprofil (110) im Quer- schnitt L-förmig ist und einen zur Überdeckung der Leibungsfläche vorgesehenen Profilabschnitt (114) umfasst, der senkrecht zur Montageebene ausge- richtet ist, sowie einen zur Anlage am Blendrahmen (200) bestimmten Profilabschnitt, der eine Füh- rungsschienen- ausnehmung (111) für einen zweiten Behang aufweist.

5. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **da- durch gekennzeichnet, dass** die Öffnung der Zu- satzführungsschienen- ausnehmung (111; 111') durch einen entnehmbaren oder wegklappbaren Profilsteg (116; 116') verschlossen ist.

6. Führungsprofilkombination (101, 102; 101', 102') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **da- durch gekennzeichnet, dass** das Aufbauprofil (110) wenigstens eine anextrudierte Dichtung (113) besitzt, mit der es an dem Blendrahmen (200), dem Mittelpfosten (200') oder einer Vorsatzschale (201) anliegt.

Claims

1. Guide profile combination (101, 102; 101', 102') for a window having a roller shutter box having an in- spection flap on the outside of the building, at least comprising:

- a mounting profile (110; 110') which is formed as a plastics-material hollow section and is to

- be connected to a cover frame (200) or a central post (200'); and
- a first guide rail profile (120, 120') of aluminium, or a second guide rail profile (130; 130') of aluminium, which has in each case at least one guide rail (121; 121', 131, 131') for a drape, wherein the mounting profile (110; 110') and the respective guide rail profile (120; 120', 130, 130') are able to be latched to one another, **characterized in that** the mounting profile (110; 110') in a profile portion specified for resting on the cover frame (200) or central post (200') has at least one additional guide rail clearance (111; 111') for a second drape; wherein, while using the first guide rail profile (120, 120'), the additional guide rail clearance (111; 111') of the mounting profile (110; 110') is covered by a profile leg (122, 122') of the first guide rail profile (120; 120') that adjoins the guide rail (121; 121') or, while using the second guide rail profile (130, 130'), the U-shaped profile region of an additional guide rail profile that laterally adjoins the second guide rail profile (130, 130') without gaps and forms an additional rail, is able to be pushed into the additional guide rail clearance (111; 111'), and wherein the lateral visible faces of the mounting profile (110; 110') that face away from the cover frame (200) or central post (200') are completely covered by the first guide rail profile (120, 120') or the combination of the second guide rail profile (130, 130') and the additional guide rail profile (140, 140').
2. Guide profile combination (101, 102; 101', 102') according to Claim 1, **characterized in that** the additional guide rail profile (140; 140A', 140B') has an end-proximal extension (142; 142') which points towards the window, for covering a visible face (119.2) next to the guide rail clearance (111; 111') on the mounting profile (100).
 3. Guide profile combination (101, 102; 101', 102') according to one of the preceding claims, **characterized in that** provided between the second guide rail profile (130; 130') and the additional guide rail profile (140; 140A', 140B') is at least one end-proximal extension (143; 143') for covering a visible face (119.1) on the mounting profile (110; 110') between the additional guide rail (141; 141').
 4. Guide profile combination (101, 102) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the mounting profile (110) is L-shaped in cross section and comprises a profile portion (114), which is provided for covering the reveal face and is aligned perpendicularly to the assembly plane, and a profile portion which is specified to rest on the cover frame

(200) and has a guide rail clearance (111) for a second drape.

5. Guide profile combination (101, 102; 101', 102') according to one of the preceding claims, **characterized in that** the opening of the additional guide rail clearance (111; 111') is closed by a profile web (116; 116') which is able to be removed or folded out of the way.
6. Guide profile combination (101, 102; 101', 102') according to one of the preceding claims, **characterized in that** the mounting profile (110) comprises at least one co-extruded seal (113) by way of which said mounting profile (110) rests on the cover frame (200), the central post (200') or a facing shell (201).

Revendications

1. Combinaison de profilés de guidage (101, 102 ; 101', 102') pour une fenêtre dotée d'un caisson de volet roulant pourvu d'une trappe de révision côté extérieur du bâtiment, comprenant au moins :

- un profilé de structure (110 ; 110') configuré sous forme de profilé creux en matière plastique, qui doit être relié à un cadre dormant (200) ou à un montant central (200'), et

- un premier profilé de rail de guidage (120, 120') en aluminium ou un deuxième profilé de rail de guidage (130 ; 130') en aluminium, qui présente respectivement au moins un rail de guidage (121 ; 121', 131, 131') pour un tablier, le profilé de structure (110 ; 110') et le profilé de rail de guidage respectif (120 ; 120', 130, 130') étant encliquetables l'un avec l'autre, **caractérisée en ce que**

le profilé de structure (110 ; 110') présente, dans une section de profilé destinée à être appliquée sur le cadre dormant (200) ou le montant central (200'), au moins un évidement de rail de guidage supplémentaire (111 ; 111') pour un deuxième tablier,

en utilisant le premier profilé de rail de guidage (120, 120'), l'évidement de rail de guidage supplémentaire (111 ; 111') du profilé de structure (110 ; 110') étant recouvert par un bras de profilé (122, 122') du premier profilé de rail de guidage (120 ; 120') se raccordant au rail de guidage (121 ; 121'), ou

en utilisant le deuxième profilé de rail de guidage (130, 130'), la zone de profilé en forme de U, formant un rail supplémentaire, d'un profilé de rail de guidage supplémentaire se raccordant latéralement sans interstice au deuxième profilé de rail de guidage (130, 130') étant insérée dans l'évidement de rail de guidage supplémentaire

- (111 ; 111'), et
les surfaces visibles latérales du profilé de structure (110 ; 110'), détournées du cadre dormant (200) ou du montant central (200'), étant complètement recouvertes par le premier profilé de rail de guidage (120, 120') ou par la combinaison du deuxième profilé de rail de guidage (130, 130') et du profilé de rail de guidage supplémentaire (140, 140').
- 5
- 10
2. Combinaison de profilés de guidage (101, 102 ; 101', 102') selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le profilé de rail de guidage supplémentaire (140 ; 140A', 140B') présente un prolongement d'extrémité (142 ; 142') orienté vers la fenêtre pour recouvrir une surface visible (119.2) à côté de l'évidement de rail de guidage (111 ; 111') sur le profilé de structure (100).
- 15
3. Combinaison de profilés de guidage (101, 102 ; 101', 102') selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce qu'entre** le deuxième profilé de rail de guidage (130 ; 130') et le profilé de rail de guidage supplémentaire (140 ; 140A', 140B') est prévu au moins un prolongement d'extrémité (143 ; 143') pour recouvrir une surface visible (119.1) sur le profilé de structure (110 ; 110') entre le rail de guidage supplémentaire (141 ; 141').
- 20
- 25
4. Combinaison de profilés de guidage (101, 102) selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le profilé de structure (110) est en forme de L dans la section transversale et comprend une section de profilé (114) prévue pour recouvrir la surface d'embrasure, qui est dirigée perpendiculairement au plan de montage, ainsi qu'une section de profilé destinée à s'appliquer sur le cadre dormant (200), qui présente un évidement de rail de guidage (111) pour un deuxième tablier.
- 30
- 35
- 40
5. Combinaison de profilés de guidage (101, 102 ; 101', 102') selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** l'ouverture de l'évidement de rail de guidage supplémentaire (111 ; 111') est fermée par une nervure profilée (116 ; 116') amovible ou rabattable.
- 45
6. Combinaison de profilés de guidage (101, 102 ; 101', 102') selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le profilé de structure (110) possède au moins un joint d'étanchéité extrudé (113) par lequel il s'applique contre le cadre dormant (200), le montant central (200') ou une coque de parement (201).
- 50
- 55

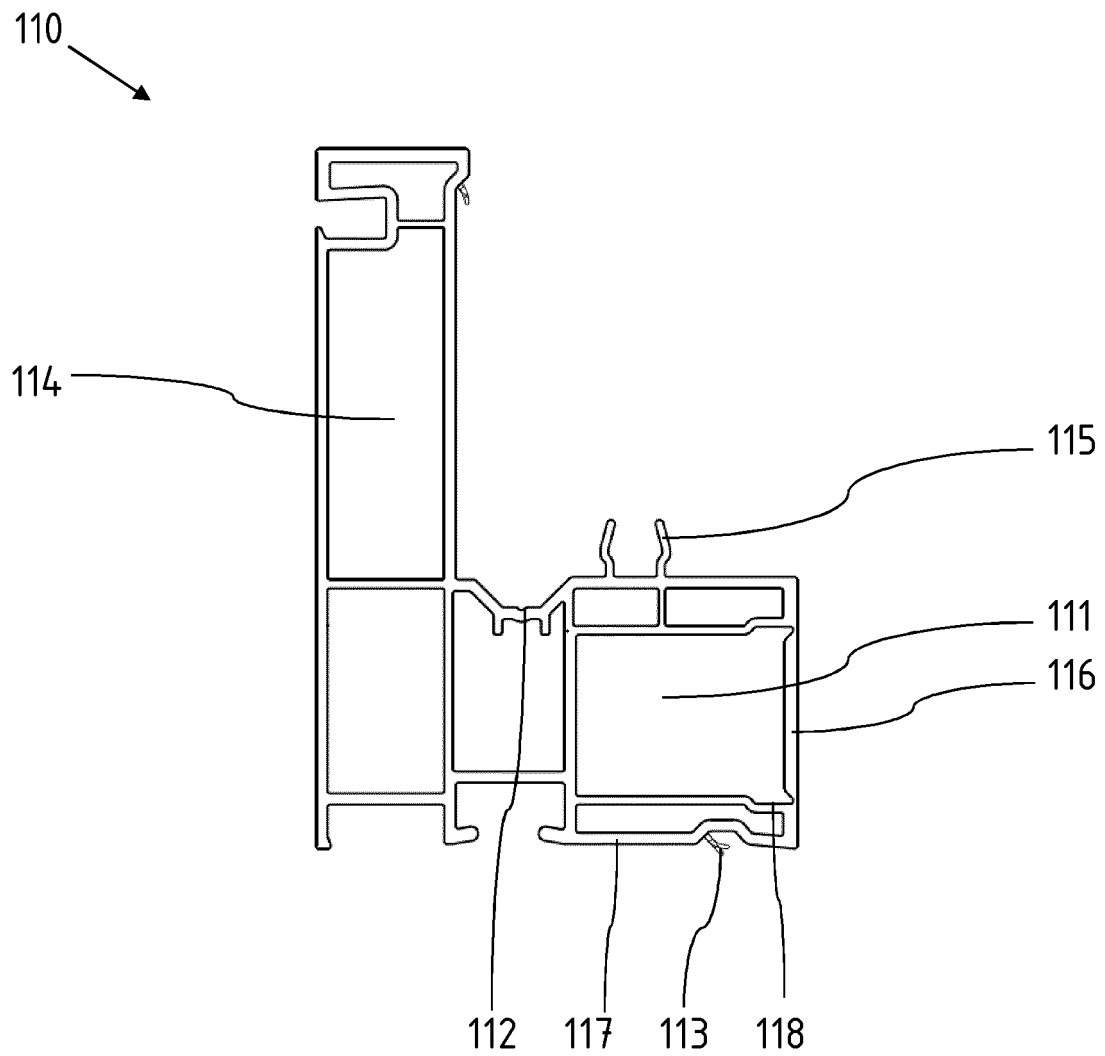


Fig. 1

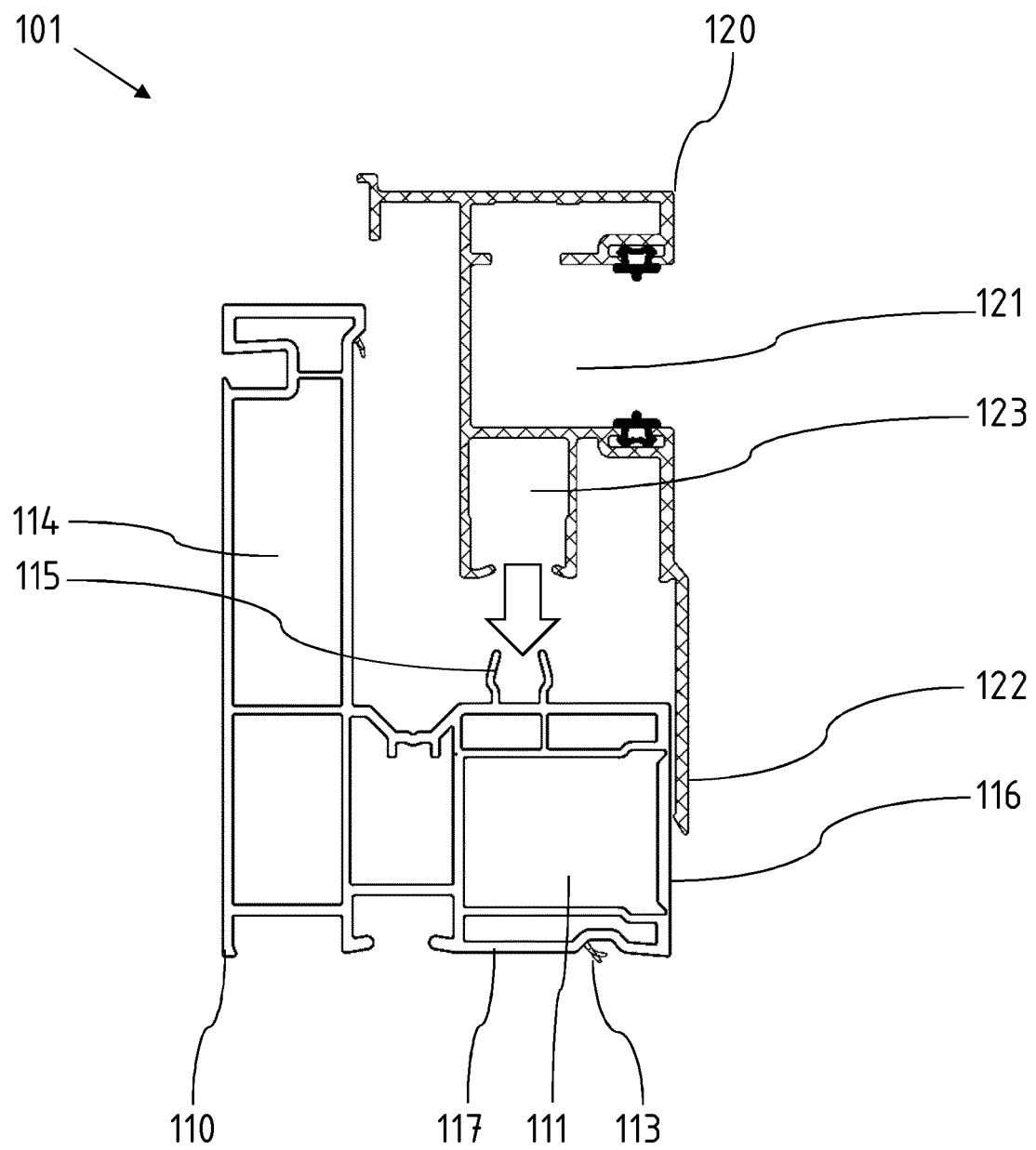


Fig. 2

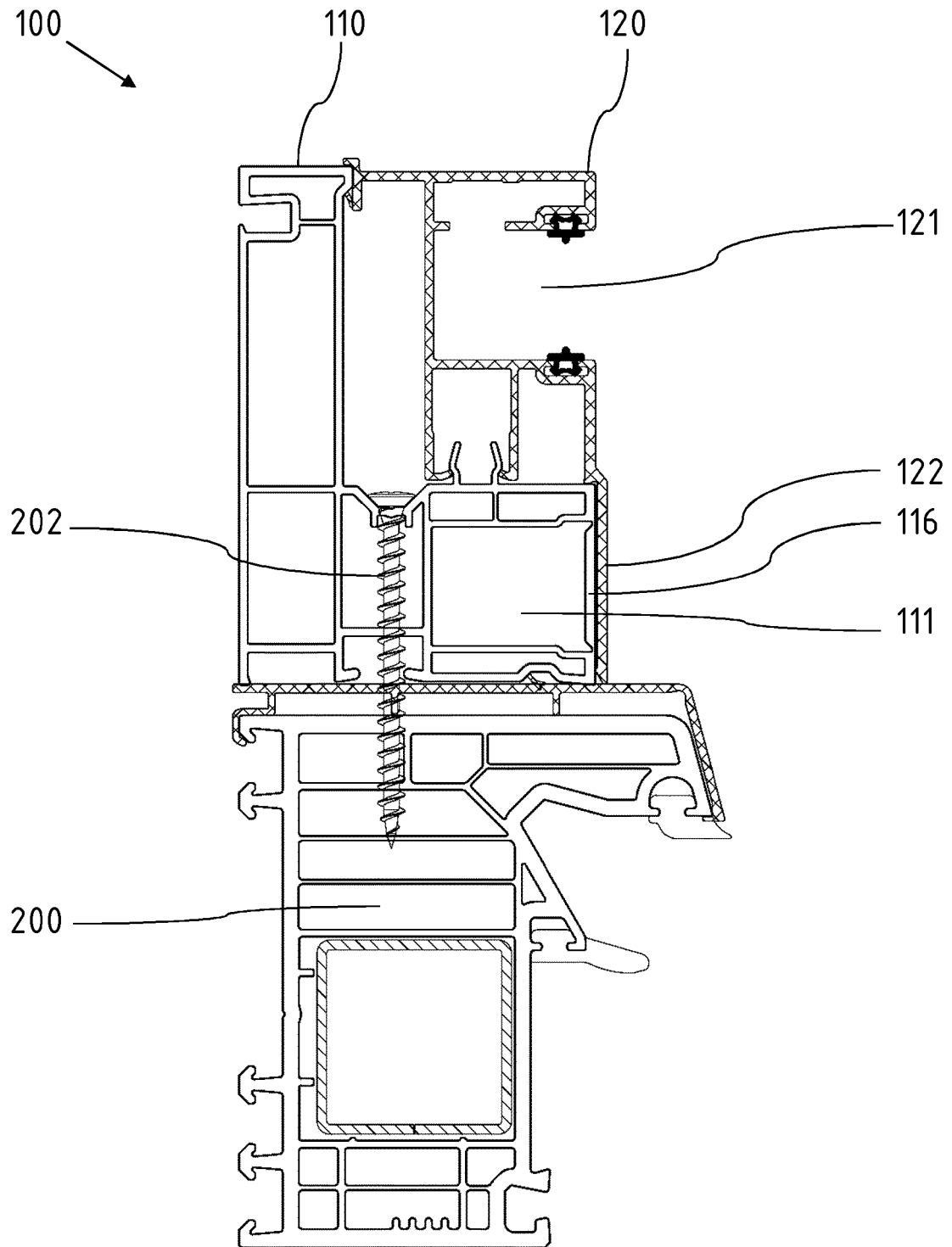


Fig. 3

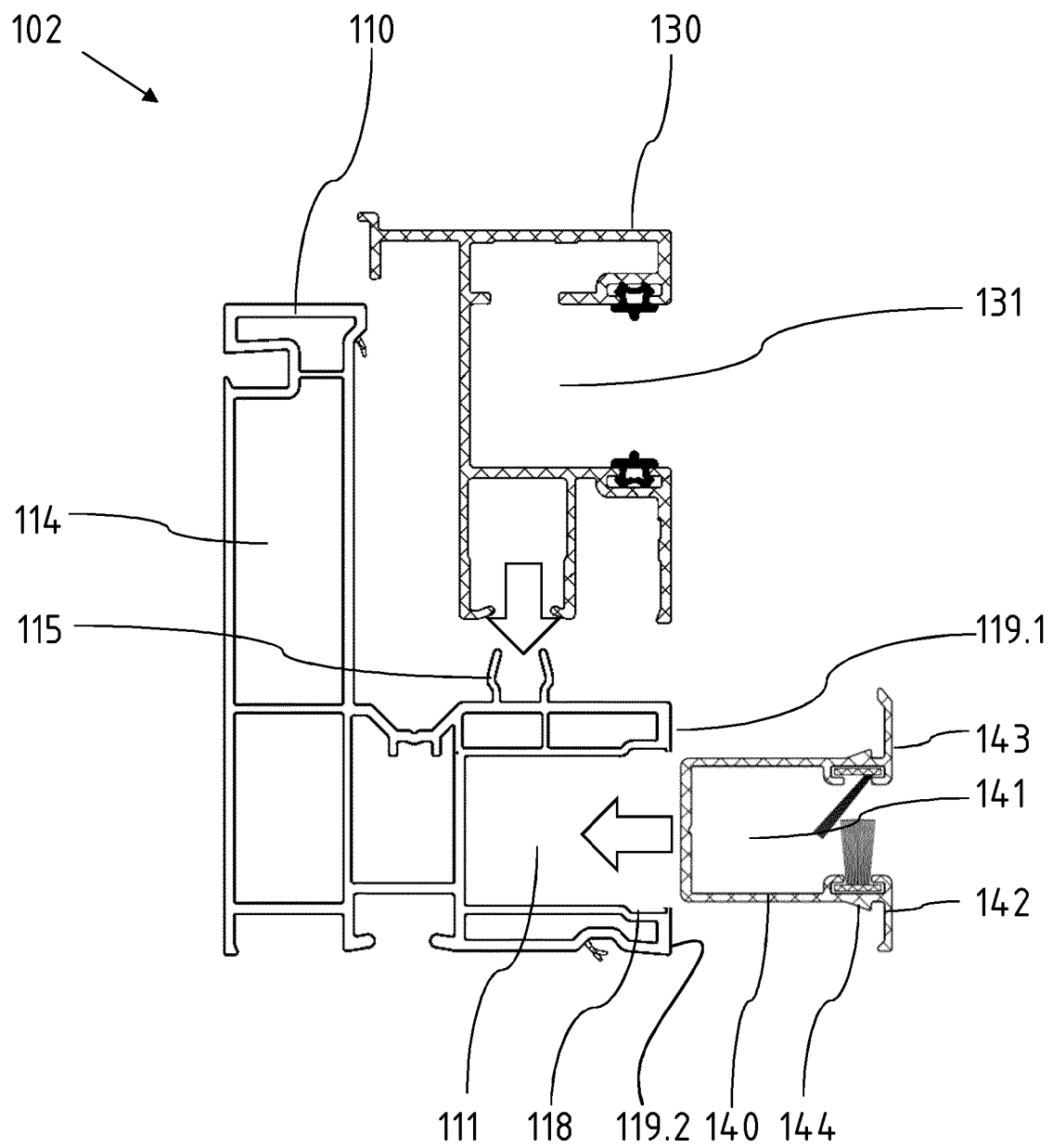


Fig. 4

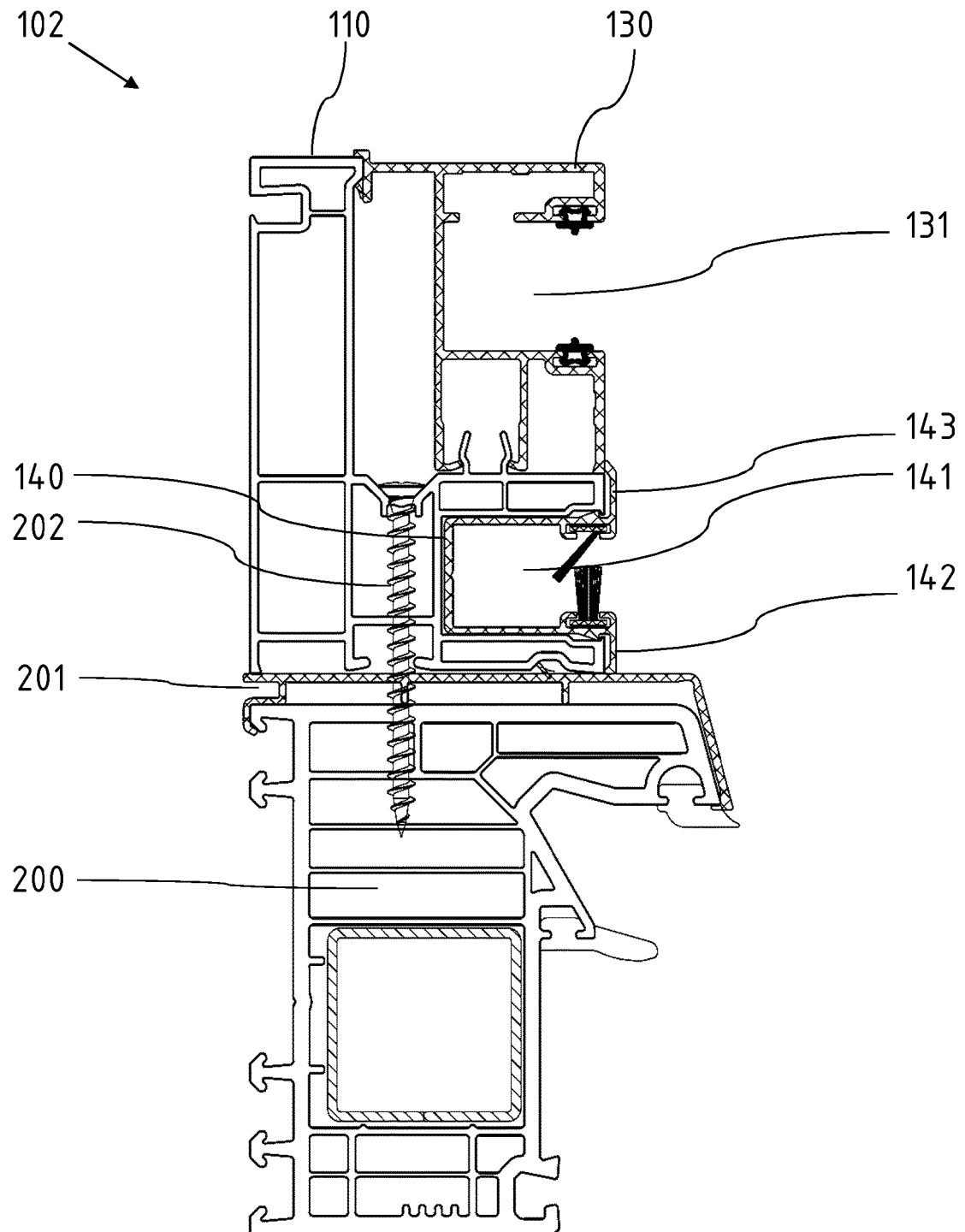


Fig. 5

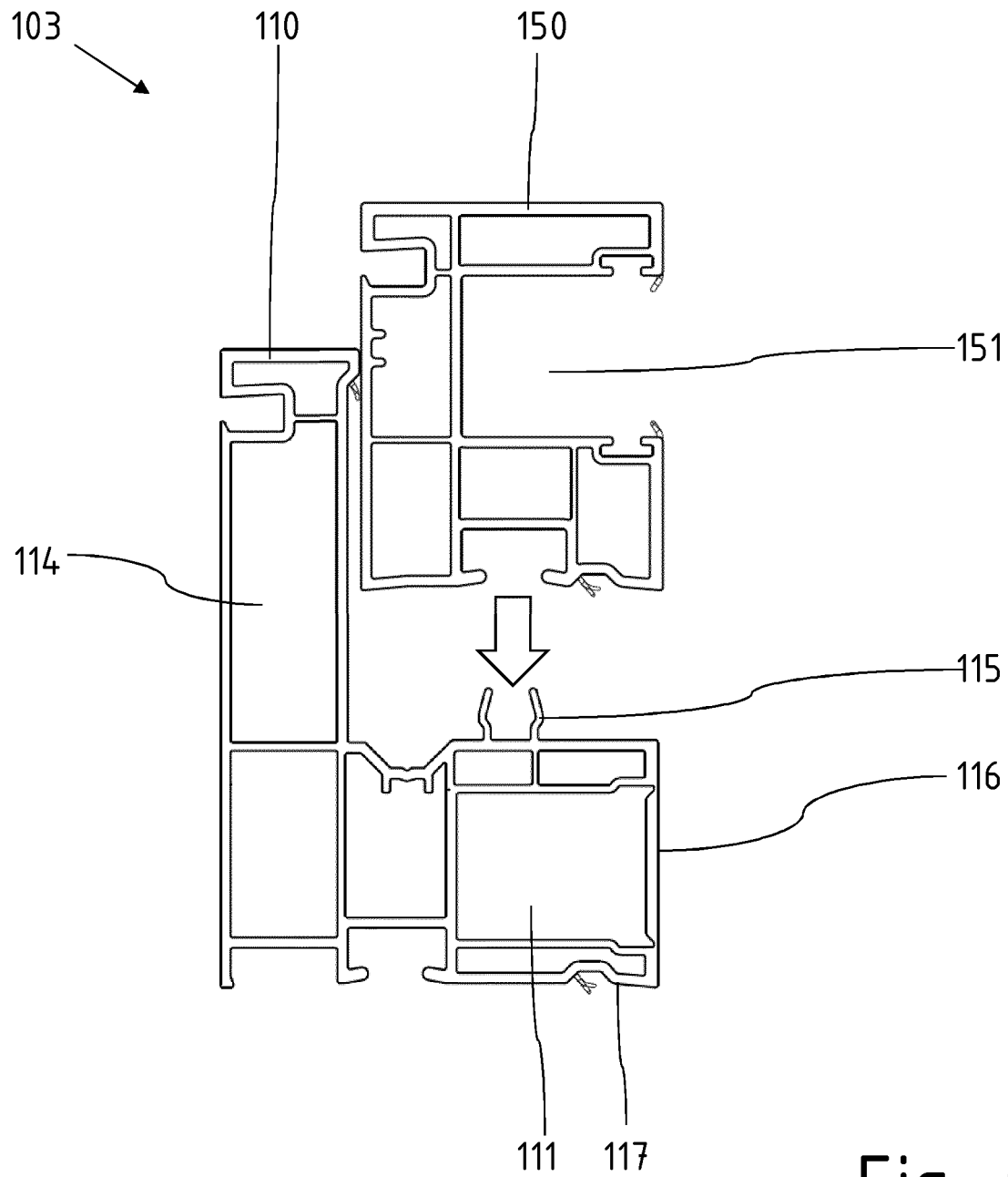


Fig. 6

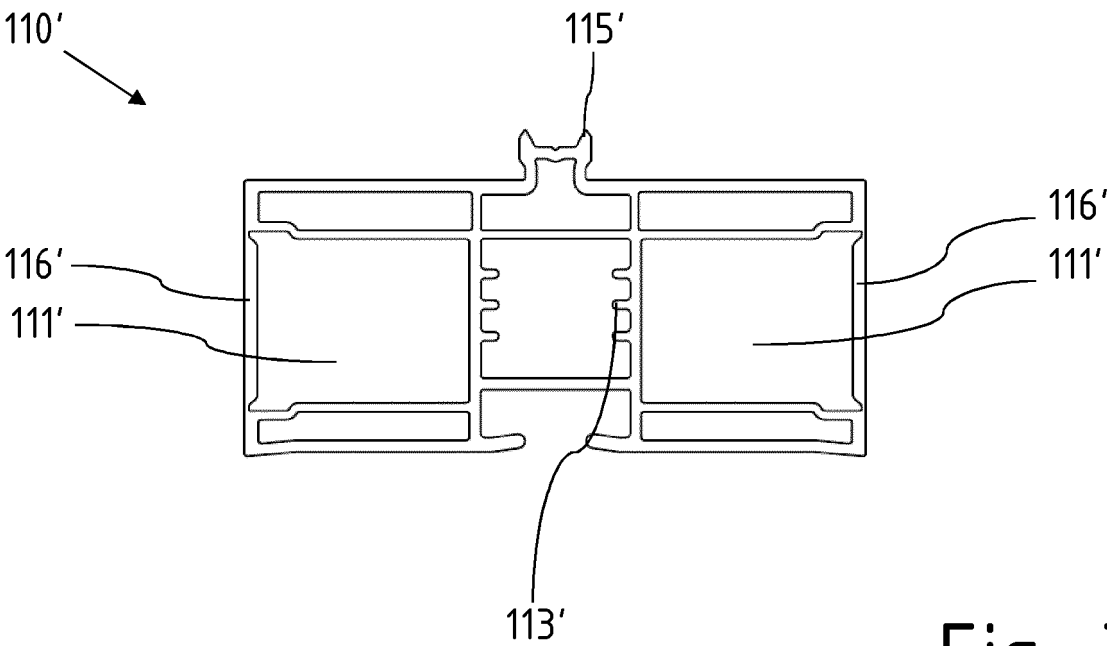


Fig. 7

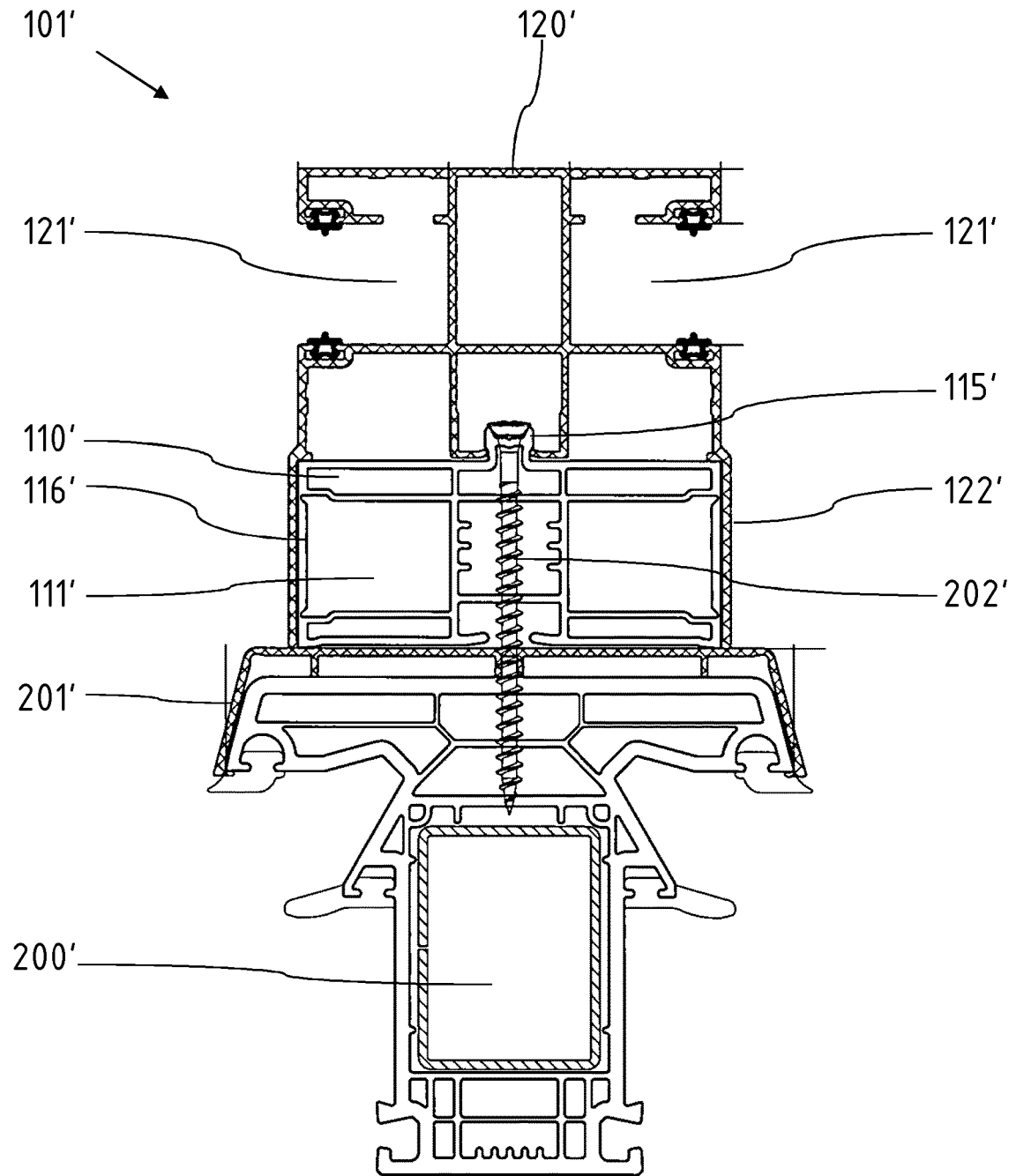


Fig. 8

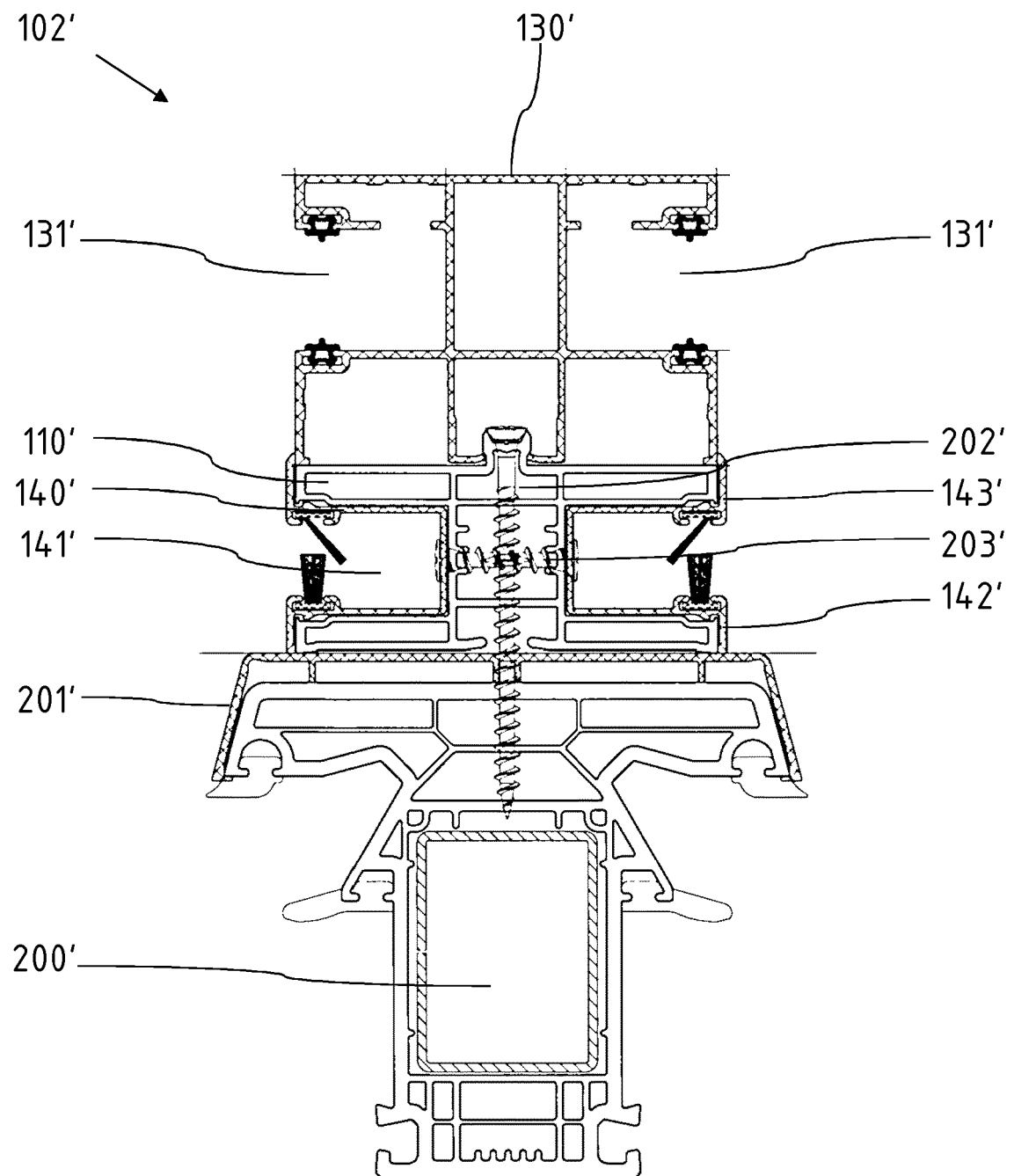


Fig. 9

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 19946405 A1 [0001]
- DE 202004012397 U1 [0001]